

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: +49 (0)431 / 901-3411
Fax: +49 (0)431 / 901-63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

Ausstellungsübersicht April 2019

Bis 26. Mai 2019:

An der Nordkante.
Der Mensch in der finnischen Gegenwartskunst

Stadtgalerie Kiel EXTRA:

28. April 2019 um 14 Uhr:
Kinolino – Kulturelles KinderKino Kiel
Das doppelte Lottchen

Prima Kunst Container an der Stadtgalerie Kiel

Bis 26. Mai 2019:
Esteban Rivera
the Future is Now

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: +49 (0)431 / 901-3411
Fax: +49 (0)431 / 901-63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

An der Nordkante. Der Mensch in der finnischen Gegenwartskunst

Bis 26. Mai 2019

Die Ausstellung „An der Nordkante“ widmet sich mit neun aktuellen künstlerischen Positionen der Darstellung des Menschen in der finnischen Gegenwartskunst. Auch im hohen Norden gehören die Wiedergabe der Rolle und der Verortung des Menschen mit seiner Identität als Individuum und in der Gesellschaft nach wie vor zu den zentralen Themen der Kunst. In der sich rasch verändernden Welt haben sich auch hier neben traditionellen Bildformen neue Aspekte und Ausdrucksmittel durchgesetzt, nicht zuletzt wegen der erweiterten technischen Möglichkeiten auf dem Gebiet der neuen Medien.

Die Ausstellung offenbart mit Beispielen aus den Gattungen der Malerei, Skulptur, Fotografie und Video ein weites Feld der künstlerischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven. So wird uns der Mensch hier in unterschiedlichen Lebensräumen und Lebenssituationen vor Augen geführt.

Die dokumentarischen Fotografien von Vesa Ranta zeigen Menschen in abgelegenen, von Landflucht betroffenen Dörfern. Sie führen ihr einfaches Leben an der Nordkante des Landes, in starkem Kontrast zu dem globalisierten, urbanen Treiben Helsinkis. Die Fotografin Nelli Palomäki setzt die klassische Gattung der Porträtfotografie in neuer Frische fort, indem sie sehr einfühlsam und berührend, meist in schwarz-weiß, Kinder und Jugendliche ablichtet. Das Metier von Aino Kannisto und Anni Leppälä ist die inszenierte Fotografie, allerdings mit sehr unterschiedlichen Konzepten. Aino Kannisto fungiert selbst als ihre eigene Protagonistin in immer neuen Rollen. In den rätselhaften und stillen Fotos von Anni Leppälä wiederum scheinen junge Frauen in einer Welt zwischen Traum und Wirklichkeit zu weilen. Die in der Tradition des „bad painting“ zum Teil mit groteskem Humor gewürzten Figuren des Malers Janne Räisänen sind von der ganzen Vielfalt der aktuellen urbanen Kultur und Subkultur sowie von seinen vielen Reisen inspiriert. Sami Lukkarinen malt „Pixelporträts“ in Selfie-Manier, in denen er die Beziehung zwischen digitalem Image und Gemälden fokussiert. Die Fotografin und Filmemacherin Marja Helander, die samische Wurzeln hat, lässt in ihrem Kurzfilm „Birds in the Earth“ zwei Balletttänzerinnen kritisch, aber auch mit feinem Humor die umstrittene Frage des Landbesitzes in Lappland, dem traditionellen Wohngebiet der Samen erkunden. Das Künstlerduo Tellervo Kalleinen und Oliver Kochta-Kalleinen hat für seine interaktive Videoinstallation „101 für Alle“ 100 Durchschnittsfinnen besucht und ihnen Fragen zu teilweise umstrittenen Themen gestellt. Dabei mussten sie feststellen, dass auch in Finnland die Einstellungen der Menschen zu kritischen Fragen extrem kontrovers sind. Die aufdringliche Bodeninstallation von Kaisaleena Halinen konfrontiert den Betrachter mit einer Reihe von Betonbüsten, die in schwarze Sturmhauben eingemummt sind. Wofür dieser Identitätsschutz dient, muss der Betrachter für sich selbst entscheiden.

Künstlerinnen und Künstler:

Kaisaleena Halinen, Marja Helander, Tellervo Kalleinen und Oliver Kochta-Kalleinen, Aino Kannisto, Anni Leppälä, Sami Lukkarinen, Nelli Palomäki, Janne Räisänen, Vesa Ranta.

Öffnungszeiten Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr; Do 10 – 19 Uhr; Sa, So 11 – 17 Uhr; Karfreitag (19.4.) geschlossen; Ostersonntag (21.4.) und Ostermontag (22.4.) 11 – 17 Uhr.

Führungen donnerstags 17 Uhr und nach Vereinbarung | für Gruppen: T +49 (0)431 / 901-3411; für Schulklassen und Kunstaktionen: T +49 (0)431 / 901-3409.

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: +49 (0)431 / 901-3411
Fax: +49 (0)431 / 901-63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

Stadtgalerie Kiel EXTRA:

Kinolino – Kulturelles KinderKino Kiel Das doppelte Lottchen

Sonntag, 28. April 2019, 14 bis 16.30 Uhr

Bundesrepublik Deutschland, 1950, Regie: Josef von Baky, Drehbuch: Erich Kästner, nach seinem gleichnamigen Kinderbuch, Spielfilm, 105 Minuten, s/w
Empfohlen: ab 6 Jahren

In einem Ferienheim in den Alpen begegnen sich die zehnjährigen Mädchen Luise und Lotte, die einander zum Verwechseln ähnlich sehen. Nach dem ersten Schrecken entdecken die beiden, dass sie Zwillinge sein müssen. Lotte und Luise werden dicke Freundinnen und versuchen von nun an unermüdlich und zunächst vergeblich, das Geheimnis ihres Lebens zu entschleiern.

Anschließend: Möchtest Du ein Zwilling sein? Mit einer Kamera und deiner Fantasie schaffst Du das!

Eintritt: Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 901 – 3411
Fax: 0431 / 901 – 63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

Prima Kunst Container an der Stadtgalerie Kiel

Esteban Rivera the Future is Now

bis 26. Mai 2019

Die Ausstellung besteht aus einer audiovisuellen Trilogie, die sich der Beziehung zwischen Tod und Erhaltung annähert. Die Arbeiten sind in weltlichen Räumen entwickelt worden (Denkmäler, Büchereien und Museen), deren Zweck die Bewahrung von Objekten, Ideen und Diskursen ist. Die Filmtrilogie ist eine visuelle Abhandlung, die die Verbindungen zwischen Geologie, Kryonik und der Sowjetischen Raumfahrt aufspürt.

Mithilfe von Humor oder auch fiktiven und dokumentarischen Elementen, hinterfragt die Trilogie die angewendeten Verfahren zur Erhaltung und Konservierung im Zusammenhang mit der zeitgenössischen Kunstpraxis.

Esteban Rivera studierte Bildende Kunst und Grafikdesign an der National University in Bogota, Kolumbien und hat seine Studien 2016 als Meisterschüler von Ai Weiwei (UdK Berlin) abgeschlossen.

Öffnungszeiten Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr; Do 10 – 19 Uhr; Sa, So 11 – 17 Uhr; Karfreitag (19.4.) geschlossen; Ostersonntag (21.4.) und Ostermontag (22.4.) 11 – 17 Uhr.